

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Mittwoch, den 17. März 1926

Die Tätigkeit des Wohnungsamtes im Jahre 1925.

Fast 22.000 Wohnungen zugewiesen.

Im Auftrag des Stadtrates Weber wurde dem Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen ein ausführlicher Bericht über die Arbeit des Wiener Wohnungsamtes im Jahre 1925 erstattet. Aus dem reichen Zahlenmaterial sei hervorgehoben, dass im Jahre 1925 vom Wohnungsamt insgesamt 21.769 wohnungsbedürftige Familien untergebracht worden sind. In dieser Zahl kommt insbesondere die grosse Wohnbautätigkeit der Gemeinde zum Ausdruck, da nicht weniger als 5379 Wohnungen in städtischen Neubauten vergeben worden sind. Insgesamt wurden 14.184 Wohnungen zugewiesen, von denen 10.014 Kleinwohnungen, 1823 kleine Mittelwohnungen, 244 grosse Mittelwohnungen, 106 Grosswohnungen waren und 1997 Einzelräume betrafen. Ansuchen um Wohnungstausch wurden 5542 eingereicht; davon sind 4811 bewilligt worden. Von den 3975 Ansuchen um Wohnungsumschreibungen mussten 1201 wegen Bedenklichkeit abgelehnt werden. Insgesamt hat also das Wohnungsamt 21.769 Wohnungsbedürftige versorgt. Im Jahre 1925 wurden seit Bestand des Wohnungsamtes die meisten Wohnungen zugewiesen. Im Jahre 1919 betrug die Zahl der zugewiesenen Wohnungen 5065, im Jahre 1920 bereits 6723, im Jahre 1921 ist ein weiteres Steigen auf 9363 festzustellen und auch im Jahre 1922 stieg die Zahl der zugewiesenen Wohnungen auf 10.748, fiel dann infolge der Verschlechterung des Anforderungsgesetzes auf 7337 im Jahre 1923 um im Jahre 1924 dank der städtischen Neubautätigkeit wieder auf 8658 anzusteigen. Von Interesse ist auch die Zahl der Wohnungsanforderungen seit Beginn der Wirksamkeit des Anforderungsgesetzes, beziehungsweise der Anforderungsverordnung. Von 1919 bis einschliesslich 1925 wurden insgesamt 44.838 rechtskräftige Anforderungen erlassen. An der Spitze steht das Jahr 1922 mit 9692 Anforderungen, dann folgen die Jahre 1921 mit 9385, 1923 mit 6014, 1920 mit 5975, 1924 mit 5068, 1919 mit 4914 und 1925 mit 3790. Durch die im Jahre 1925 ausgesprochenen 3790 Anforderungen wurden insgesamt 3821 Wohnungen verfügbar. Was die Vormerkungen der Wohnungsbedürftigen anlangt, so wurden im Jahre 1925 vom Wohnungsamt 15235 Wohnungswerber mit I klassifiziert. Anfangs 1925 waren noch 20.800 Wohnungswerber in die Klasse I eingereiht. Im Laufe des Jahres sind durch Zuweisung, Uebersiedlung u. s. w. 19.582 mit I Vorgemerkte weggefallen, so dass Ende 1925 noch 16.448 Wohnungswerber in die Klasse I eingereiht waren.

Im Jahre 1925 ist auch die vom Wohnungsamt eingeführte Uebersiedlungshilfe weiter ausgebaut worden. Es wurden 145 Ansuchen eingebracht, von denen 77 mit einem Betrag von 52.040 Schilling bewilligt worden. Dem Wohnungsamt wurden dadurch 54 Kleinwohnungen, 18 kleine Mittelwohnungen, 2 grosse Mittelwohnungen und 3 Einzelräume zur Zuweisung freigegeben.
